

Stadt Warendorf
Bürgermeister
Axel Linke

CDU Fraktion
Ralph Perlewitz
Dirk Schellhammer

Warendorf, den 09.06.2020

Antrag „Radverkehrsführung Ortseingang Milter Straße“

Antrag der CDU-Fraktion vom 20.05.2019 „Mobilität durch Radverkehr in der Stadt Warendorf 2025“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Linke,

die CDU-Ratsfraktion stellt einen Prüfungsauftrag an die Stadt Warendorf.

Die Stadt möge überprüfen, ob

- die Ausstattung der Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer an der Zufahrt zum neuen Wohngebiet In de Brinke/ Stadtstraße Nord als Zebrastreifen geeigneter ist,
- eine beidseitige Radverkehrsführung von der Zufahrt des neuen Wohngebietes In de Brinke bis zum Kreisverkehr Milter Straße sowie beidseitig der Milter Straße bis zur Einmündung „Im Leinenfeld“ sinnvoll ist und sie möge hierzu einen Masterplan nebst Kostenaufstellung fertigen,
- unter Einbindung von Straßen NRW als Straßenbaulastträger die Möglichkeit einer Verlegung des Ortseingangsschildes an der Milter Straße weiter in Richtung Milte besteht, um den Kreisverkehr mit innerstädtischer Verkehrsführung ausweisen zu können.

Hierzu wird nach Überprüfung im UPV- Ausschuss um Berichterstattung gebeten.

Begründung:

Derzeit finden die Erschließungsarbeiten für das neue Wohngebiet „In den Brinke“ statt. Dort werden prognostisch ca. 1200 Einwohner ihren Lebensmittelpunkt begründen.

Zudem ist in den nächsten Jahren mit dem Lückenschluss der Stadtstraße Nord durch den Brückenschlag über dem Ems zu rechnen.

Gemäß dem aktuellen Verkehrsgutachten ist im Jahr 2030 im Bereich Milter Straße / Stadtstraße Nord mit einem um ca. 4,5% höheren Verkehrsaufkommen an PKW und

LKW zu rechnen. Somit werden zu diesem Zeitpunkt bis zu 7740 KFZ/24h diesen Abschnitt passieren.

Zu 1.:

Zur Stärkung des Radverkehrs ist eine sichere Radverkehrsführung entlang vielbefahrener Straße ein vorrangiges Ziel der CDU, welches auch Bestandteil des durch die CDU beantragten Radverkehrsverkehrskonzeptes „Mobilität durch Radverkehr in Warendorf 2025“ ist.

In diesem Zusammenhang sind insbesondere auch sichere Schulwege zwischen den Wohngebieten und den einzelnen Schulformen elementar.

Da im neuen Wohngebiet „In de Brinke“ insbesondere junge Familien mit Kindern die Möglichkeit zum Bauen ihres neuen Lebensmittelpunktes erhalten sollen, ist mit einem erhöhten Radverkehrsanteil zu rechnen. Um eine eigenständige Nutzung des Fahrrades auch in jungen Lebensjahren zu fördern, sind sichere Schulwege eine zwingende Voraussetzung.

Eine zusätzliche Markierung der Querungshilfe im Bereich der Zufahrt zum Baugebiet mit einem Zebrastreifen kann die Sicherheit an dieser Stelle zusätzlich erhöhen. Aufgrund der Kurvensituation erscheint diese Maßnahme zur Steigerung der Aufmerksamkeit des motorisierten Verkehrs umso wichtiger.

Zu 2.:

Derzeitig existiert im Bereich der Milter Straße ab der Einmündung im Leinenfeld nur eine einseitige Radverkehrsführung.

In Anbetracht des neuen Wohngebietes und mit der geplanten Fertigstellung der Stadtstraße Nord ist mit einer deutlichen Zunahme des Radverkehrs zurechnen. Zur Vermeidung von Unfällen ist daher aus Sicht der CDU Warendorf eine beidseitige Radverkehrsführung anzustreben.

Diese beidseitige Radverkehrsführung sollte dabei den Kreisverkehr Milter Straße sowie die Stadtstraße Nord bis zur Einmündung zum Wohngebiet „In de Brinke“ einschließen, um eine durchgängige Verkehrsführung auf der jeweils richtigen Fahrbahnseite für die Radfahrer zu ermöglichen.

Zu 3.:

Derzeitig differiert die Vorrangregelung für Radfahrer und Fußgänger für die Kreisverkehre an der Dr.-Rau-Allee und Milter Straße. Während am erstgenannten, innerstädtischen Kreisverkehr die Radfahrer und Fußgänger Vorrang genießen, müssen diese am Kreisverkehr Milter Straße den KFZ Vorrang gewähren. Die Unterschiede auf engem Raum führen aus Sicht der CDU zu Missverständnissen, die das Gefahrenpotential zur Gestehung von Unfällen erhöhen. Daher sollte eine einheitliche Verkehrsregelung getroffen werden, die durch die Verlegung des Ortschildes erreicht werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralph Perlewitz

gez. Dirk Schellhammer